

Gemeinde Aerzen  
Kirchplatz  
31855 Aerzen



14.09.2020

Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbefragung "Windenergie"

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Bewohner der Ortschaft Grießem und Jagdpächter der Jagd Grießem nehme ich wie folgt zu der Planung „Windkraft in Aerzen“ , hier **Suchfläche 3**, Stellung:

Das von mir seit über 20 Jahren gepachtete Jagdrevier Grießem teilt sich in 270 ha Waldfläche und 270 ha Feldfläche auf.

Die Feldfläche wird überwiegend ökologisch nachhaltig bewirtschaftet. Sie ist nahezu komplett von vernetzten Hecken, teilweise Benjeshecken, durchzogen. Es sind vom Land Niedersachsen geförderte Blühstreifen für die Erhaltung der Insektenvielfalt, insbesondere der Bienen, angelegt worden. Die Feldflur ist durch diese Maßnahmen ein herausragendes Biotop für Flora und Fauna.

Dieses Habitat schafft einen vielfältigen natürlichen Lebensraum für Insekten, Mäuse, Feldhamster, Maulwürfe, Vögel und Niederwild, im Gegensatz zu vielen anderen Regionen leben in diesem Gebiet auch deutlich mehr Hasen, Rebhühner und Fasane, die hier Schutz und Deckung finden.

Als Folge dieses Wildtierbestandes gibt es eine große Anzahl von Greifvögeln, insbesondere Rotmilane und Bussarde, aber auch Turm- und Wanderfalken, sowie Kolkraben, die genügend Beute finden, um hier zu leben und ihre Brut aufzuziehen.

Schon vor Jahren wurden im Bereich des sogenannten „Großen Busch“ vom Grießemer Biolandwirt und Jagdgenossenschaftsvorsitzenden [REDACTED] großflächig Schutzflächen für den Rotmilan angelegt. Sie werden durch Staffelmahd bewirtschaftet und fördern intensiv die Beutemöglichkeiten für den Rotmilan.

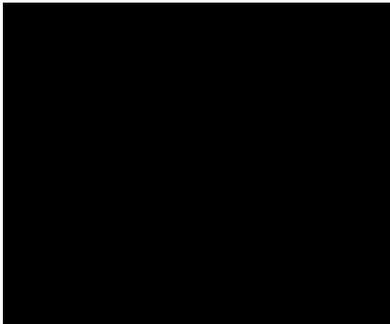
Die Horste der Rotmilane liegen deswegen in direkter Nachbarschaft in den Kronen der Buchen an den Waldrändern und in „Dittmanns Wäldchen“, einer Waldinsel im Feld.

Von Ende Mai an sind häufig bis zu 12 flüggegewordene Jungtiere im Bereich von Ziemsberg bei intensiver Flugausbildung zu beobachten. Da die Rotmilane in der Regel je Horst nur 3 Eier legen, sind hier sicher mehrere Familien gemeinsam in der Luft und trainieren ihre jungen Milane.

Diese Brut- und Beuteflächen der Milane und anderen Greifvögel liegen unmittelbar im Bereich der **Suchfläche 3** des Teilnutzungsplan „Windenergie“ des Flecken Aerzen.

Aus Sorge darum, dass dieser Lebensraum und die dortige Artenvielfalt dieser zu schützenden Tiere beeinträchtigt oder zerstört wird, sie sogar ihr Leben lassen müssten, setze ich mich, zusammen mit meiner Ehefrau, [REDACTED], mit allem Nachdruck dafür ein, dass hier und in Zukunft keine Windkraftanlagen zugelassen werden.

Mit freundlichen Grüßen



**Umweltrelevante Stellungnahme**

Dieses Auslegungsexemplar  
hat vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
öffentlich ausgelegt.

Aerzen, den \_\_\_\_\_

**Flecken Aerzen**  
Der Bürgermeister  
Im Auftrag